



IBT Deutschland GmbH
 Albertstrasse 2
 D-78056 Villingen-Schwenningen
 Fon: 07720 990350260

Artikel-Nr: 20350
 Stand: 01/2018
 info@ibtgmbh.com

aerius PKF350 Superfuge (und Haftschlämme in einem!)

PRODUKTBECHREIBUNG:

aerius PKF350 Superfuge ist eine wasserundurchlässige, diffusionsoffene Superfuge für Pflaster, Keramik, Betonplatten und Fliesen. Einkomponentig zementgebunden. Nach FGSV Arbeitspapier und nach ZTV-Wegebau N1-N3.

Zum Verfugen von alten und neuen Kunst- und Natursteinpflaster und -platten im Innen- und Außenbereich. Verwendung als Haftschlämme für Unterböden aller Platten.

ANWENDUNGSBEREICHE:

Zur Neuverfugung und Instandsetzung von Pflaster und Plattenbelägen aus Natur- und Betonstein, zur dekorativen Gestaltung von Terrassen, Plätzen und Wegen, die dauerhaft gegen Unkrautwuchs geschützt werden sollen, für die Ausbildung von Entwässerungsrinnen, für leichte Verkehrsbelastung bis 3,5 t. Geeignet für die Nutzungskategorie N2 gem. ZTV Wegebau

EIGENSCHAFTEN:

Hydraulisch schnell bindend.

- Einkomponentig, zementgebunden
- Wasserundurchlässig
- Säurebeständig, frostbeständig
- Verhindert die Gefahr von Kalkausblühungen
- Schnell erhärtend
- Leicht fließfähig
- Früh waschbar
- Hoher Frost- und Tausalz widerstand
- Schlammfähig
- Gute Haftung an den Steinflanken

UNTERGRUNDBEHANDLUNG:

Die Entwässerung des Unterbaus (drainfähige Tragschicht und Betungsmörtel), auch bei wasserundurchlässiger Verfugung, muss sichergestellt sein. Ein nicht ausreichend wasserundurchlässiger Unterbau kann Wasser, welches z.B. durch kleine Risse im Stein durchsickert, stauen und führt bei Frosteinwirkung zur Zerstörung der Fugen. Der Unterbau muss zudem den zu erwartenden Belastungen entsprechen, da ein Absacken des Pflasters unter Last zum Abreißen an den Fugenflanken führt. Um haftungsmindernde Teilchen aus den Fugen zu entfernen, sind diese ggf. mit einer Luftpumpe auszublasen. Die Fugenbreite soll 3 - 25 mm (bitte beachten Sie die jeweils gültigen Richtlinien) betragen. Die zu bearbeitende Fläche ist sorgfältig vorzunässen, so dass zum Zeitpunkt des Einbringens von aerius PKF350 Superfuge keine Saugfähigkeit des Pflasters, oder der Keramikplatten etc. vorhanden ist. Stehendes Wasser muss aus den Fugen entfernt werden. Die Pflasterflächen dürfen nicht eingespannt sein, angrenzende Mauern, Einbauten oder Ähnliches, sind mit dauerelastischen Fugen zu versehen, ggf. sind auch Bewegungsfugen in der Fläche anzulegen.

VERARBEITUNG:

In einem sauberen Mischgefäß sorgfältig und knollenfrei, mit der auf dem Gebinde angegebenen Wassermenge, 3 Minuten vermischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit ca. 600 UPM. Die Masse wird plasti-

SICHERHEITSHINWEISE

Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GHS CODE ZP1. Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden.

sch. 30 Sekunden stehen lassen, dann mit mittlerer Umdrehung etwa 30 sec. dispergierend fertig rühren. Vor dem Einbringen sollte die Oberfläche stets nass sein; ggf. mit Sprühnebel nachnässen. Die Masse auf der vorgemässigten Fläche verteilen und mit Gummiwischer in die Fugen einbringen. Während des Ansteifens die Fläche mit Sprühnebel feucht halten.

Nach dem Ansteifen des Materials (Material in der Fuge ist nicht mehr mit dem Finger eindrückbar) wird die Fläche nachgenässigt, mit hartem Besen (Schrubber) vorgewaschen und nach einer Wartezeit von ca. 10-15 Minuten intensiv nachgewaschen. Es ist hierbei darauf zu achten, dass die Fugenoberfläche nicht ausgewaschen wird. Das Abwaschwasser häufiger durch Frischwasser ersetzen. Hohe Temperaturen verkürzen die angegebenen Zeiten, niedrige verlängern diese. Bei der Verwendung auf gefasteten Steinen ist die Fase nicht mit zu verfugen. Die Pflasterflächen dürfen nicht eingespannt sein. Angrenzende Mauern, Einbauten oder Ähnliches, sind mit elastischen Fugen zu versehen, ggf. sind Bewegungsfugen in der Fläche anzulegen. Konstruktive Arbeitsfugen aus der Unterlage sind zu übernehmen.

NACHBEHANDLUNG:

Eine ordnungsgemäße, feuchte Nachbehandlung des abgebundenen Mörtels stellt eine einwandfreie Erhärtung sicher. Verfugte Flächen sind vor zu schneller Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen.

Die Pflasterfläche ist nach ca. 3-4 Stunden begehbar und kann nach ca. 4-5 Tagen belastet werden (Vollbelastung nach 28 Tagen). aerius PKF350 Superfuge erreicht > 25 N/mm² Druckfestigkeit und > 0,78 N/mm² Biegezugfestigkeit nach Wasserzugabe und Mischdauer. Je nasser der Untergrund, desto höher kann die Biegezugfestigkeit appliziert werden. Die Zeitangaben beziehen sich auf eine Verarbeitung im normalen Temperaturbereich (+20°C, 65% relative Luftfeuchte).

MATERIALVERBRAUCH:

Der Materialverbrauch ist abhängig vom Pflasterformat.

Bei 5 mm Fugenbreite und 20 mm Fugentiefe:

- | | |
|----------------------|------------------------|
| ○ Format 50 x 50 cm | 1,30 kg/m ² |
| ○ Format 60 x 40 cm | 1,40 kg/m ² |
| ○ Format 60 x 60 cm | 1,10 kg/m ² |
| ○ Format 120 x 40 cm | 1,10 kg/m ² |
| ○ Format 120 x 60 cm | 0,85 kg/m ² |

Zur Beurteilung des optimalen Erscheinungsbildes und Verbrauchsmen-ge, empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche.

LAGERUNG: Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken im Originalgebinde ca. 12 Monate

ENTSORGUNG: Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt

LIEFERFORM:

20 kg Papiersack lieferbar in den Farben: zementgrau, weiß, anthrazit, beige-stuhr